

Nahrungsmittelallergien



PRIVATÄRZTLICHE
PRAXIS FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

DR. MED NADINE SCHEFF

Liebe Eltern,

wir möchten Ihnen gerne Informationen

zum Thema Nahrungsmittelallergien/-unverträglichkeiten weitergeben.

Im Falle einer **Allergie** reagiert unser Immunsystem mit der Bildung von „Allergie“Antikörpern (IgE). Liegt eine typische Symptomatik vor und sind diese im Blut nachweisbar, ist dies als Bestätigung für eine echte Allergie zu werten.

Dagegen abzugrenzen sind **Nahrungsmittelunverträglichkeiten**, die sich anders äußern und nicht zu den allergischen Reaktionen gezählt werden. Hierzu zählen z.B. die Nahrungsmittelunverträglichkeiten gegen Laktose (Milchzucker) oder Fruktose (Fruchtzucker).

Wir kennen auch **Pseudoallergien** durch beispielsweise Fruchtsäuren oder Farb- und Konservierungsstoffe.

Nahrungsmittelallergien werden am häufigsten ausgelöst durch:

Hühnereiweiß – Kuhmilch – Soja – Nüsse – Fisch – Weizenmehl

Durch eine Weiterverarbeitung werden die allergieauslösenden Fähigkeiten in der Regel reduziert und wirken nicht mehr so stark allergisierend wie das naturbelassene Lebensmittel.

Körperliche Symptome einer Allergie sind:

Hautreaktionen wie rote Flecken, Nesselsucht, Juckreiz

Reaktionen am Magen-Darm-Trakt wie Jucken im Mund, Durchfall, Erbrechen, Übelkeit, Bauchschmerzen

Atemwegsbeschwerden wie Kehlkopfschwellung, Atemnot, Husten

Der anaphylaktische Schock ist die schwerste aller allergischen Reaktionen und bedeutet einen lebensbedrohlichen Kreislaufzusammenbruch.

Wie können Sie mithelfen?

Beobachten der Symptome – ein Nahrungsmitteltagebuch führen

In Abstimmung mit uns wird entschieden, ob Medikamente für Ihr Kind erforderlich sind. Nach schweren allergischen Reaktionen ist auch die Verordnung eines Notfallsets wichtig!

Bei der Behandlung von Allergien können eine Darmfloraanalyse sowie eine homöopathische Begleitung hilfreich sein.